Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

204 (30.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 204 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 30. August 1864.

Dänemark.

Kopenhagen, 23. Aug. (Köln. Ztg.) Die Verhandlungen des Reichsraths geben ein ganz falsches Bild von der jetzigen Stimmung des Landes. Während die politischen Aerzte und Quacksalber sich über Heilmethoden zanken, steht das Volk wie betäubt; es fühlt, daß das Land zu Tode regiert worden ist, wünscht alle Pfuscher zum Teufel, und weiß doch allein keinen Rath zu finden. Der Reichsrath ist jetzt das Volk nicht. Das ist es, was der Finanzminister David gestern dem Dagblad-Redakteur Bille, dem eingefleischten Eiderdänen, und zugleich dem hohen Hause zu bedenken gab. Unter dem Eindruck der Drohung, daß das Ministerium eher den Reichsrath auflösen, als demselben nachgeben werde, nimmt heute die Debatte ihren Fortgang. Wenn irgend möglich, soll heute das Ministerium gestürzt und die sofortige Wiedereinführung des dänischen Staats-Grundgesetzes vom 5. Juni 1849 erzwungen werden. — „Dagbladet" hatte behauptet, die „Berling. Ztg." hätte die bekannten diplomatischen Aktenstücke nur veröffentlicht, weil die Regierung böswilliger Weise das französische Kabinet vor der ganzen Welt habe blamiren wollen. Heute erklärt nun der Redakteur des offiziösen Blattes, Hr. Buchheister, in der französisch geschriebenen Wochenschau, er habe an keine indiscrétion gedacht, aber „l'intention de S. E. le président du conseil ist eine andere gewesen, und wir erklären daher expressément, daß wir zur publication nicht ermächtigt gewesen par aucun membre du gouvernement." Der verstorbene Heiberg hat sicherlich an den Hrn. Buchheister gedacht, als er die Worte niederschrieb: „Han forstaaer sig dog paa det franske Sprog, det kan vistnok Ingen nägte ham med Grund. Han til hver en Stund med sin franske Mund kan sig ganske godt forspare." (Er versteht sich auf die französische Sprache, das kann ihm freilich Niemand mit Grund abstreiten. Er kann sich zu jeder Zeit mit seinem französischen Mund ganz gut vertheidigen.)

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 17. Aug. (Hamb. Börs.-Halle.) Im laufenden Jahr hat unsere Kriegsmarine sich eben so sehr durch Entwicklung und Vermehrung wie durch Bewegungen hervorgethan. In Kronstadt sind gegenwärtig 3 Abtheilungen, resp. Eskadrillen vereinigt. Auf der großen Rhede die des Contreadmirals Legowski, so eben erst aus Amerika zurückgekehrt; auf der kleinen Rhede die des Contreadmirals Tobodin, bestehend aus Schraubenfregatten und Transportschiffen, welche den Truppentransport von und nach Finnland beförderten; endlich die des Chefs des gepanzerten Geschwaders, Contreadmiral Lichatschew, auf der östlichen Rhede. Für dies Geschwader sind auch diejenigen Schraubenfahrzeuge bestimmt, welche demnächst versucht werden sollen, wie der Wsadnik und der Sobol. Außer diesen 3 Abtheilungen befinden sich im Hafen von Kronstadt noch die nichtarmirten Schraubenschiffe Sinope, Cesarewitsch, Hongudd und Retwisan. Dieser Tage kehrten nach dem Hafen 11 Schrauben-Kanonenboote zurück, welche im Lauf dieses Sommers bewaffnet und nach Kronstadt geschleppt wurden. Die Panzerschiffe machen fortwährend Schwimmübungen. Auf der Panzerbatterie Perwenetz werden Vorkehrungen zur Errichtung des Zentralfeuers nach dem System der Kommission getroffen, welche in Frankreich mit Lösung dieser Frage beauftragt ist. Dieser Tage soll der Chef des Panzergeschwaders mit zwei Monitoren, dem Dampfer „Wladimir", Klipper „Wsadnik" und zwei Schraubenböten in See gehen. Mit diesen Fahrzeugen von verschiedenem Typus will man neue nautische Erfahrungen, und wahrscheinlich sehr interessante, sammeln. Wir erwähnen schließlich noch zwei Flottenabtheilungen, eine unter Contreadmiral Posset, welche die Prinzen begleitet, und die Abtheilung mit dem Seekadetten-Korps, dessen Hauptstandort die Finnischen Scheeren bei Transund.

Der „Invalide" veröffentlicht die Instruktion des Kriegsministers, betreffend die Auflösung von drei kleinrussischen Kosakenregimentern, welche zur Zeit des Aufstandes gegen denselben formirt wurden.

Donaufürstenthümer.

* **Bucharest**, 19. Aug. Fürst Cusa hat den Staatsrath angewiesen, sich mit der Revision des von der Regierung bereits der aufgelösten Kammer vorgelegten Gesetzentwurfs über den Personalarrest in Zivil- und Handelsprozessen zu beschäftigen, da der Erlaß eines derartigen Gesetzes eine gebieterische Nothwendigkeit für die Hebung des Kredits geworden sei.

Während man bei der Bevölkerung der Hauptstadt mannigfache Klagen über die Beeinflussung der Wahlen zur Munizipalität durch die Regierung hört, beklagt sich auch die Regierung über die Wahlumtriebe Seitens von Privaten, und zwei Professoren, J. Falcoianu und Pana Buesco, sind in Folge dessen von ihren Posten abgesetzt worden. In dem fürstlichen Dekret wird als Grund für die Absetzung angeführt, daß beide Herren, anstatt von ihrer Aufgabe durchdrungen zu sein und alle ihre Zeit der Belehrung und dem Unterrichte der ihnen anvertrauten Jugend zu widmen, sich mit der Politik befaßt und für die von dem ganzen Lande verurtheilten Ideen und Parteien gearbeitet hätten.

Baden.

≏ Mannheim, 27. Aug. In heutiger öffentlicher Sitzung des Hofgerichts wurden nachstehende Haupt- und Ersatzgeschworne durch das Loos gezogen:

Hauptgeschworne: 1) H. Weickenannt, Kaufmann von Mannheim. 2) M. Lenel, Kaufmann von Mannheim. 3) H. Hormuth, Rechtsanwalt von Neckarbischofsheim. 4) H. Nopp, Kaufmann von Philippsburg. 5) A. J. Wittmann, Gemeinderath von Waibstadt. 6) G. Ph. Volz, Landwirth von Seckenheim. 7) Dr. Al. Kunz, prakt. Arzt von Heidelberg. 8) Fr. Anheuser, Kaufmann von Mannheim. 9) K. Fr. Glimpf, Kaufmann von Mannheim. 10) E. Wenzel, Gemeinderath von Adelsheim. 11) J. König, Gemeinderath von Königshofen. 12) B. Gundt, Gemeinderath von Neckarau. 13) Fr. Steingötter, Landwirth von Bammenthal. 14) G. A. Gassert, alt, Bürgermeister von Daudenzell. 15) Graf K. v. Leiningen, jr., Standesherr von Billigheim. 16) J. Abenheimer, prakt. Arzt von Mannheim. 17) A. Förster, Gastwirth von Leutershausen. 18) K. D. Beilenheimer, Kaufmann von Waibstadt. 19) J. G. Hillengaß, Bürgermeister von Auerbach. 20) D. Galle, Landwirth von Käferthal. 21) G. A. Kieser, Gemeinderath von Wallbürn. 22) G. M. Schuhmann, Müller von Eschelbronn. 23) J. Schrank, Partikulier von Schwetzingen 24) E. Traumann, Kaufmann von Mannheim. 25) H. Krausmann, Bürgermeister von Heidelberg. 26) H. O. Dyckerhoff, Privatmann von Mannheim. 27) G. J. Zimmermann, Bürgermeister von Wiesblingen. 28) J. Schuster, Müller von Krautheim. 29) J. Psohl, Bürgermeister von Külsheim. 30) H. Baro, Bäcker von Neckarau. 31) H. Bäntsch, Kaufmann von Mannheim. 32) H. Zimmermann, Bürgermeister von Beierthal. 33) L. Wolfinger, Rechtsanwalt von Sinsheim. 34) K. Knecht-Lentz, Weinhändler von Eberbach. 35) H. Joh, Bürgermeister von Aglasterhausen. 36) G. Mampel, Bürgermeister von Kirchheim.

Ersatzgeschworne: 1) K. Hohenemser, Banquier; 2) K. A. Ludwig, Zimmermeister; 3) J. Andriano, Privatmann; 4) K. Dangmann, Goldarbeiter; 5) K. Schacherer, Kaufmann; 6) A. Pfeffer, Metzger; 7) L. Hunkler, Kaufmann; 8) K. F. Heckel, Musikalienhändler. Sämmtlich von Mannheim.

Vermischte Nachrichten.

◇ Berlin, 25. Aug. Vom hiesigen Stadt-Schwurgericht wurde gestern nach dreitägiger Verhandlung der gegen den Lithographen Böhden und Genossen angestrengte Prozeß wegen Falschmünzerei zu Ende geführt. Bei den Verhandlungen war aus gesetzlichen Gründen die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Die Einleitung des Prozesses erfolgte bekanntlich im letzten Frühjahr. Angeklagt waren drei Personen, und zwar der Lithograph Böhden wegen Anfertigung falscher preußischer Kassenanweisungen zu 1 Thlr., sowie wegen Anfertigung falscher preußischer Banknoten zu 25 und zu 100 Thlr. Sodann der Koch Böttger wegen Theilnahme an diesem Verbrechen und wegen wissentlicher Verausgabung falschen Papiergeldes. Endlich der Magenarzt Dr. phil. Voigt wegen Theilnahme an der Geldfälschung. Im Herbst 1861 wurden an verschiedenen Orten in Preußen falsche preußische Banknoten zu 100 Thlr. angehalten, die augenscheinlich alle aus einer und derselben Fabrik stammten. Erst gegen Ende des Jahres 1863 ergab sich die Wahrscheinlichkeit, daß die Fabrikation dieser Scheine in Berlin erfolgt sei. Ein Zufall lenkte den betreffenden Verdacht auf Böhden. Der Bruder der inzwischen verstorbenen Braut desselben sprach auf die Beschuldigung, eine falsche 100-Thaler-Note ausgegeben zu haben, die Muthmaßung aus, Böhden sei der Anfertiger solcher Noten. Durch Böhden, welcher sofort geständig war, wurde Voigt der Mitwirkung bezichtigt. Alsbald erstreckte sich die Untersuchung auch auf Böttiger. Böhden und Böttger, welche mittellos waren, hatten im Sommer 1862 in Schöneberg eine geräumige Wohnung inne, für welche eine hohe Miethe gezahlt wurde. In dieser Wohnung soll die Fabrikation des falschen Papiergeldes stattgefunden haben. Die Mittel dazu wurden von Voigt hergegeben. Wie viel falsches Geld von den Betheiligten angefertigt und ausgegeben worden ist, soll nicht genau festgestellt sein. Böhden hat — offenbar zum Zweck des Vertriebes der falschen Noten — seinen Angaben nach wiederholt Reisen unternommen. Auch Voigt ist geständig, eine Reise nach dem Rhein gemacht zu haben. In allem Wesentlichen soll bei der Prozeßverhandlung die Richtigkeit der Anklage erwiesen worden sein. Wie verlautet, hat nach erfolgter Schuldigsprechung durch die Geschwornen der Gerichtshof den Böhden zu 7, den Voigt zu 6, und den Böttiger zu 5 Jahren Zuchthaus nebst mehrjähriger Polizeiaufsicht verurtheilt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.n.123. Nr. 7335. Schwetzingen. (Vorladung.) Johann Köder von Ostersheim hat gegen die Erben seiner † Ehefrau Katharina, geb. Pfister, folgende Klage erhoben:

Beim Ableben seiner Ehefrau seien folgende Gemeinschaftsliegenschaften vorhanden gewesen:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Hof und Gärtchen an der Plankstadter Straße;
2) 30 Ruthen Reben in der obern Hardtlache;
3) $6^1/_{10}$ Ruthen Acker an den Keitgärten.

Davon gebühre die Hälfte ihm, die andere Hälfte den gesetzlichen Erben seiner Frau.

Er beantragt Urtheil dahin, daß die Liegenschaften behufs der Theilung zu versteigern seien. Zur Verhandlung auf die Klage wird Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 30. September,
Vorm. 8 Uhr,

wozu der in Amerika sich aufhaltende Beklagte, Christoph Kurz von Ostersheim, mit dem Bedrohen vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt werden würde.

Zugleich wird der Beklagte angewiesen, bis spätestens in der Tagfahrt einen Einhändigungsgewaltbaber aufzustellen, indem sonst alle weitern Verfügungen mit gleicher Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an die Gerichtstafel angeschlagen werden würden.

Schwetzingen, den 20. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

Z.n.124. Nr. 15,739. Mosbach. (Versäumungserkenntniß.) Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 11. April d. J., Nr. 7093, werden etwaige Eigenthumsrechte Dritter an dem in ebenerwähntem Ausschreiben bezeichnetem Gebäude gegenüber dem Aufforderer Johann Adam Heß von Obrigheim für erloschen erklärt.

Mosbach, den 23. Juli 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Hirschhorn.

Z.n.116. Nr. 6622. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Fr. Jos. Wachter, Buchbinder in Birkendorf, haben wir unterm 7. Juli d. J., Nr. 5320, die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Samstag den 17. September d. J.,
Vorm. 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande lebenden Gläubiger werden zugleich aufgefordert, längstens bis zur Tagfahrt einen im Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber zum Empfang aller Behändigungen, welche nach den Gesetzen der Parthie selbst geschehen sollen, in öffentlicher Urkunde zu ernennen, indem sonst alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit gleicher Wirkung, wie wenn sie dem Betreffenden eröffnet wären, nur am Sitzungsort des Gerichts angeschlagen würden.

Bonndorf, den 23. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
C. Lang.

Z.n. 128. Nr. 7448. Sinsheim. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gant des † Pächters Franz Imhoff zu Daisbach werden alle heute nicht angemeldeten Forderungen andurch von der Gantmasse ausgeschlossen.

Sinsheim, am 23. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
F. Beck.
vdt. Denk.

Z.n.127. Nr. 9358. Lahr. (Aufforderung.) Wundarzneidiener Karl Rindersbacher und Justine Lutz von Unterharmersbach sind eines an Siebmacher Löhler von hier verübten Diebstahls, im Betrage von 600 und etlichen Gulden, angeschuldigt, und werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntniß nach Lage der Akten gegeben wird. Lahr, den 25. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht. Beck.

Z.n.71. Nr. 17,347. Heidelberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des † Schreiners Balthasar Hoffacker von Ziegelhausen, Johanna, geb. Lang, hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind

binnen 21 Tagen

hier zu begründen.

Heidelberg, den 17. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kah.

Z.n.132. Nr. 6064. Kenzingen. (Erbvorladung.) Anna Maria Süß, geboren den 6. Februar 1831 zu Broggingen, natürliche Tochter der am 26. April d. J. verlebten Anna Maria Süß, gewesene Ehefrau des Landwirths Johannes Haage alt in Broggingen, ist im August 1854 nach Amerika ausgewandert.

Da deren Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so wird dieselbe oder ihre Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, ihre Rechte auf den Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter

binnen drei Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst bei der Erbtheilung keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Kenzingen, den 26. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Glaßner.
vdt. Weibel.

Z.n.113. Nr. 1973. Schönau. (Erbvorladung.) Josef Lais von Kastel, welcher seit etwa 8 Jahren in Ostindien sein soll, ist zur Erbschaft seines am 15. Dezember 1863 verstorbenen Vaters Hermann Lais von Kastel mitberufen. Da sein Aufenthaltsort hier unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche

binnen 3 Monaten

bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Aufgeforderte zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schönau, den 10. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Artopöus.

Z.n.131. Nr. 2926. St. Georgen. (Erbvorladung.) Simon Fleig, ledig, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der zu Langenschiltach am 9. Juni 1864 verstorbenen Gottlieb Fleig's Wittwe, Monika, geborne Heinzmann, mitberufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe auf Antrag der Erben hiermit aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils hier zu melden, widrigenfalls die Erbquote lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, denen solche zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Triberg, den 25. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Vollhard.

Z.n.126. Nr. 3258. Gengenbach. (Erbvorladung.) Die Schuster Josef und Karl Marx von Biberach, deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,

binnen drei Monaten

ihre Ansprüche an das Vermögen ihrer für verschollen erklärten Schwester Maria Anna Marx von Biberach bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe den sich anmeldenden muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Gengenbach, den 25. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Provence.

Z.n.115. Nr. 2997. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Der vermißte Bäcker Karl Gaier von Rheinbischofsheim wird hiermit aufgefordert, seine Rechte auf den Nachlaß seiner am 27. Juli d. J. verstorbenen Mutter Dorothea Gaier, geb. Karch, von da

binnen 3 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieser Nachlaß Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn Karl Gaier zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Rheinbischofsheim, den 22. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
L. Wasmer.

Z.n.100. Nr. 5837. Krautheim. (Erbvorladung.) Fridolin Hügel von Oberwittstadt, zur Zeit in Amerika unbekannt wo sich aufhaltend, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Franz Joseph Hügel's Wittwe, Josepha, geborne Fratz, von da berufen.

Derselbe wird deßhalb aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

hierwegen hier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen wird zugetheilt werden, welchen solche zukäme, wenn der Vorzuladende zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Krautheim, am 22. August 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schleinkofer.
Meirner, Notar.

Z.n.3. Nr. 15,320. Mosbach. (Erledigte Aktuarsstelle.) Eine dahier frei werdende Aktuarsstelle, mit einem Gehalt von 400 fl. — 500 fl. nebst Accidenzien, welche mit einem Rechtspraktikanten oder geübten Aktuar längstens bis 1. Oktober d. J. wieder besetzt werden soll, wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Mosbach, den 16. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
W. Kapferer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.963. Ehrsberg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei welchen Einträgen keine Ortsbezeichnung beigesetzt ist, sind die Betheiligten von hier.

Ehrsberg, den 29. Februar 1864.

Das Pfandgericht.

Schmidt, Bürgermstr. Rath Gersbacher. Rath Philipp.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Merz, Notar.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 199.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. April 1822	109	Joh. Graß, Altwirth	Altvogt Philipp von Zell	701	
=	=	Donat Graß von ?	dto.	55	
=	110	Jos. Philipp, Lehrer	dto.	138	
=	111	Wittwe Regina Maier	dto.	193	
=	=	Lorenz Kummerer	dto.	95	
=	112	Altvogt Jos. Maier	dto.	50	
=	=	Johann Philipp	dto.	311	
2. April =	113	Mich. Frank von Wallmatt	dto.	100	
=	=	Wittwe Maria Schäuble und ihr Sohn Blasius Asal	dto.	80	
=	114	Michel Graß von ?	dto.	160	
1. April =	=	Johann Berger	dto.	55	
2. April =	115	Johann Kaufmehl	dto.	91	
=	=	Joh. Graß, Schuster	dto.	301	
2. Mai =	116	Fr. Anton Asal von Stadel	Joh. Ulrich Asal von Stadel	754	
=	117	Andreas Maier, Müller von Rohrberg	dto.	860	
28. Nov. 1821	118	Mich. Philipp von Wühre	Jakob Philipps Wittwe, Regina Graß und ihre Kinder: Maria Philipp, Ehefrau des Anton Graß, Cäcilia Philipp, Ehefrau des Johann Philipp, und M. Anna Philipp, ledig	2600	
22. April 1822	121	Meinrad Graß von ?	Trupert Schäuble und seine Ehefrau Mar. Thoma	54	
12. Mai =	122	Joh. Seeger von Schürberg	Maria Sprich Wittwe von Wallmatt	100	
29. März =	124	Donat Gersbacher, jung	Donat Gersbacher und seine Ehefrau Kath. Straub	—	
17. April 1823	126	Wendelin und Joh. Ulrich Maier	Johann Langendorf und seine Ehefrau Mar. Suppinger, verwiesen an die Käufer je 300 fl., zusammen 600 fl.	1930	
26. Mai =	127	Maria Graß, Wittwe des Urberger von Stadel	Ursula und Katharina Urberger von Stadel	504	56
21. Mai =	128	Joh. Philipps Frau von Riedichen	Anton Philipp und Mich. Wuchner von Wallmatt	350	
18. Juli =	129	Johann Zettler	Josef Zettler von Stadel	750	
			Regina Zettler, Ehefrau des Joachim Zettler	—	
			Maria Zettler, des Joh. Philipps	—	
			Cäcilia Zettler, ledig	—	
			Eva Zettler, unbekannt, im Elsaß	—	
			Christina Zettler, unbekannt, im Elsaß	—	
			Michel Maier, des Jörgen	—	
15. Sept. =	130	Wittwe Regina Maier	Mathias Zettler, unbekannt, im Elsaß	33	
12. Nov. =	131	Joh. Kaufmehl und seine Ehefrau Cäcilia Maier	Josef Maier, Altvogt, und seine Ehefrau Rosina Albrecht	55	
24. Jan. 1824	132	Wendelin und Meinrad Graß von Wallmatt	Ignaz Graß'sche Wittwe, Maria Sprich von Wallmatt und ihre Kinder	—	
19. Mai =	134	Michel Graß	Meinrad und Maria Schäuble	265	
		Kauf- und Tauschbuch Theil 2.			
14. Okt. 1824	1—3	Cäcilia Zettler	Johann Zettler, verwiesen an: Josef Zettler von Stadel 232 fl. — kr. Eva Zettler von Stadel 321 fl. — kr. Fridol. Suppinger von Hof 100 fl. — kr. Joh. Gg. Steinebrunner in Holz 100 fl. — kr. Joh. Philipp von Ehrsberg 21 fl. 30 fl. Joachim Zettler 21 fl. 30 kr. Joh. Gg. Lais von Künaberg 83 fl. 20 kr. 16 fl. 20 kr. Blasi Steinebrunner in Holz 104 fl. — kr.	1000	
2. Jan. 1825	4—5	Joh. Adam Gersbach und seine Ehefrau Theresia Spitz	Trudpert Schäuble, Webermeister in Zell	210	
8. Jan. =	7	Maria Metzger und Martin Köpfer von Stadel	Johann Georg Köpfer und seine Ehefrau Maria Zumkeller von Stadel, verwiesen an: Verena Kiefers Kind von Herrischwand 50 fl. Adam Kiefer von Herrischwand 100 fl. Theres Zumkeller von Riedichen 100 fl.	250	
4. März =	9	Eva Asal und deren Kinder	Maria Schäuble Wittwe und ihre Kinder: Michel, Blasius, Johann und Maria Asal, verwiesen an: 1) Käufer 50 fl. 2) Altvogt Philipp 68 fl. 3) Franz Wetzel von Mambach 22 fl. 4) Johann Ruf 30 fl. 5) Michel Asal 50 fl. 6) Blasius Asal 50 fl. 7) Maria Asal 50 fl.	370	
5. März =	12	Andreas Philipp von Wallmatt	Johann Philipp und seine Ehefrau Maria Anna Schmidt von Wallmatt	50	
12. Aug. =	=	Maria Anna Schmidt von Wallmatt	Johann Philipp und seine Ehefrau Kunig. Schäuble	120	
16. Dez. =	14	Maria Katharina Maier von Wühre	Christian Maier und seine Ehefrau Katharina Gersbacher von Wühre, verwiesen an: Josef Kiefer von Herrischwand mit 100 fl. an Verkäufer mit 500 fl.	600	
5. Jan. 1826	=	Thomas Anton Philipp von Wallmatt	Fr. Josef Wuchner, verwiesen an:	350	
			Johann Maier, ledig	350	
12. Jan. =	18	Blasius und Regina Schäuble	Michel Maier und seine Ehefrau Regina Schmidt, verwiesen an Verkäufer 200 fl.	300	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
4. April 1826	20	Franz Anton Strütt	Johann Graß, verwiesen an: Fabrikmeister Philipp in Zell 24 fl. 33 kr. dto. 210 fl. 42 kr. Verkäufer 76 fl. 45 kr.	312	
12. April =	22	Meinrad Schmidt	Franz Anton Strütt und seine Ehefrau Maria Josefa Maier	260	
13. Mai =	24	Michel Zettler	Joh. Graß, Altwirth	600	
16. Juli =	25	Andreas Philipp von Wallmatt	Andreas Seeger	220	
20. Okt. =	27—35	Josef Wasmer	Anton Wasmer und seine Ehefrau Maria Anna Schmidt, verwiesen an Käufer 1000 fl.	2200	
14. April 1827	36—42	Joh. Maier von Wühre	Christian Schmidt und seine Ehefrau Katharina, geborne Gersbacher, von Wühre, verwiesen an Nep. Kaiser in Schönau 98 fl. 15 kr.	600	
19. Sept. 1825	47	Meinrad Graß von da	Massekurator Joh. Graß	95	
=	49	Josef Philipp von da	dto.	31	
=	51	Karolina Schwalde von da	dto.	36	
=	53	Cäcilia Maier von da	dto.	91	
=	56	Donat Gersbacher, obere, von da	dto.	129	9
=	59	Thomas Gersbacher von da	dto.	48	
=	61	Gemeinde Ehrsberg	dto.	10	
20. April 1827	63—65	Andres Philipp'sche, Johann Michel Köpfer'sche Ehel. von da	Christian Schmidt und seine Ehefrau Maria Graß, verwiesen an: Andres Philipp 95 fl. Hans Michel Köpfer 50 fl. Michel Suppinger von N. Heppschingen 300 fl. Maria Schmidt 6 fl. Schuster N. N. in Herrischwand 2 fl.	965	
21. April =	75	Johann Thoma von Stadel	Johann Köpfer'sche Wittwe, Mar., geb. Sprich, von Stadel	14	
13. Dez. =	77—85	Donat Kiefer von da	Xaver Kiefers Wittwe, Elisabetha, geborne Keller, verwiesen hievon an Joh. Kiefer 400 fl.	2000	
10. Jan. 1828	86—99	Andreas Steinebrunners Ehefrau von Stadel, Katharina, geborne Urberger	Matthäus Maier von Stadel und seine Ehefrau Maria Graß, verwiesen an: Käuferin 299 fl. 37 kr. Frau Steinebrunner von Holz 210 fl. — kr.	509	37
21. Febr. =	100	Blasius Asal von da	Massekurator Christian Schmidt für Kath. Schmidt	32	
5. Mai =	103	Theresia Kiefer, Ehefrau des Johann Motsch	Theresia Fritz Wittwe, Johann Kiefers Wittwe, verwiesen an: Theres, Maria und Karl Kiefer 150 fl.	1500	
10. Mai =	114—119	Joh. Georg Suppinger	Fridolin Suppinger und seine Ehefrau Maria Lais von Hof, verwiesen an sich selbst 500 fl. und 3550 fl., zus. 4050 fl.	5250	
11. Dez. =	120	dto.	Konrad Kummerer und seine Ehefrau Mar. Meier. Aufgeld	10	
8. Jan. 1829	123	Joh. Berger und seine Ehefrau Elisabethe Asal	Blasius Asal und seine Ehefrau Regina Maier	100	
17. Febr. =	127	Fridolin Graß	Regina Graß	80	
12. März =	132	Johann Thoma von Stadel	Moriz Steinebrunner von Holz	350	
9. April =	137	Johann Zettler von da	Konrad Kummerer	100	
=	139	Konrad Kummerer von Wühre	Fridolin Kiefers Wittwe von Wühre	20	
=	141	Fr. Anton Maier von Wallmatt	Michel Frank von Wallmatt und seine Ehefrau Kath. Graß, verwiesen an: 1) Johann Freienberg von Basel Kapital 231 fl. — kr. Zinsrest 39 fl. 12 kr. 2) Nepomuk Kaiser von Schönau 115 fl. — kr. 3) Josef Philipp von Zell 72 fl. 30 kr. 4) Josef Maier 126 fl. — kr. 5) Aron Weiler v. Sulzburg 24 fl. 18 kr.	608	
1. Mai =	148	Frid. Maier, Weber	Michel Zettler	310	
=	151	Anton Fritz, Maurer	dto.	416	
=	154	Donat Graß	dto.	50	
=	157	Wirth Suppinger	dto.	274	
=	=	Anton Schäuble	dto.	115	
=	163	Meinrad Schmidt	dto.	407	
=	166	Thoma Maier	dto.	120	
=	168	Christian Maier, des Martins	dto.	152	
=	171	Christian Meier, jg.	dto.	82	
=	173	Thoma Maier	dto.	120	
=	175	Fr. Anton Maier	dto.	120	
=	177	Joh. Philipp, Schneider	dto.	61	
=	179	Johann Rümmele	dto.	70	
=	180	Josef Sprich, Schneider	dto.	50	
=	181	Fr. Anton Maier	dto.	46	
=	182	Altvogt Josef Maier	dto.	896	
=	184	Johann Ulrich Maier und Fr. Ant. Zettler	dto.	255	
=	185	Meinrad Schäuble	dto.	35	
=	186	Bernhard Langendorf	dto.	68	
=	187	Josef Kaufmehl, Schneider	dto.	115	
=	188	Magdalena Ritter	Johann Graß, jung	380	
=	190	Johann Graß und seine Ehefrau Katharina Philipp und deren Stiefsohn	Michel Zettler	980	
9. Juli =	194	Konrad Kummerer	Fridolin Kiefer von Wühre, Wwer.	30	
26. Aug. =	196—204	Franz Anton Zettler	Katharina Graß, Wittwe des Anton Zettler	900	
21. Jan. 1828	205	Maria Philipp	Cäcilia Kiefer, Wittwe des Bernh. Philipp, verwiesen an: Käuferin 100 fl. — kr. Joh. Philipp 100 fl. — kr. Kath. Philipp 100 fl. — kr. Theres Philipp 100 fl. — kr. an Schulden 445 fl. 27 kr.	1100	
16. Febr. 1827	216—231	Jakob Gersbacher	Johann Adam Gersbachers Eheleute, verwiesen an: 1) ungenannte Schulden 253 fl. 18 kr.	900	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
			2) Uebernehmer 100 fl. — kr. 3) Jos. Gersbacher 100 fl. — kr. 4) M. Anna Gersbacher 100 fl. — kr.		
19. Okt. 1827	232	Josef Sprich, Schneider	Dominik Bläse von Schönenberg	450	
=	236	Konrad Kummerer von Wühre	Johann Langendorf von Wühre. Aufgeld	—	
27. Juni =	238	Katharina Maier von ?	Johann Maier'sche Gant	200	
		Fridolin Kiefer von Wühre	dto.	62	
		Georg Dannenberger	dto.	20	
		Lorenz Maier	dto.	53	
		dto.	dto.	6	30
19. Nov. =	247	Johann Wetzels Wwe., Maria Graß	Johann Wetzels Wittwe, Maria Graß von Wühre, resp. deren 3 Kinder Viktor Michel und ? oder jedem 133 fl. 20 kr.	400	
16. Febr. =	253	Fridolin Graß	Mathias Graß	175	
10. Dez. =	282	Konrad Kiefer	Donat Kiefer	380	
14. Jan. 1830	285	Paul Maier von Wühre	Johann Maier von Wühre, sonst in Wyhlen	200	
14. Dez. 1829	288	Fr. Josef Kaufmehl	Meinrad Kaufmehls Eheleute, verwiesen an: Johann Zimmermann von Todtmoos 338 fl. — kr. Kirchenfond Zell 113 fl. 24 kr. Anna Ruf in Adelsberg 30 fl. — kr. Friedlin Schäuble von Helblingsmatt 9 fl. 54 kr. Unbekannte 80 fl. 23 kr. Verkäufer 177 fl. 17 kr.	750	
3. März 1830	303	Konrad Kummerer von Wühre	Anton Fritz	100	
8. April =	306	Joh. Graß von Stadel	N. Köpfers Wittwe, Maria, geborne Sprich, von Stadel. Aufgeld	185	
=	310	Andreas Steinebrunner von Stadel			
=	312	Johann Graß, jung, und seine Mutter Katharina Philipp und Friedlin Berger	Moriz Schmidt von Stadel	80	
			Alois Berger	326	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. Mai 1830	316	Josef Sprich	Johann Zimmermann	50	
9. Juni =	319	Lorenz Maier von Wühre	Dominik Bläsi von Wühre	50	
8. Juli =	321	Wendelin Maier, lese Josef Philipp	Wendelin Maier	250	
14. Okt. =	324	Josef Graß von Stadel	Maria Köpfer, geborne Sprich, und ihre Kinder von Stadel	185	
=	327	Katharina Maier	Michel Maiers Wwe., Anna Langendorf und ihre Kinder	1000	
13. Jan. 1831	333	Johann Graß von Wallmatt	Wendelin Graß von Wallmatt	1150	
=	339	Johann Thoma von dort	Fr. Josef Schäuble von Stadel	8	6
4. Febr. =	341	Johann Maier	Johann Georg Suppinger	600	
10. März =	344	Joh. Graß von Wallmatt	Wendelin Graß von Wallmatt	1150	
9. April =	354	Johann Graß	Advokat Dr. v. Weiseneck in Freiburg	1200	
10. Nov. =	361	Maria Anna Dannenberger	Johann Georg Dannenberger und seine Ehefrau Karolina, geborne Schwald, verwiesen an: 1) Andreas Geigers Erben in Gersbach 330 fl. 2) Johann Freienberg in St. Jakob 165 fl. 3) Josef Philipp in Zell 15 fl. 4) Käuferin 200 fl. 5) Wallburga Bernauer 200 fl. 6) Karol. Dannenberger 200 fl. 7) Verkäuferin 250 fl.	1360	
=	377	Josef Maier	Maria Philipp, Ehefrau des Mathias Rümmele	10	
12. Jan. 1832	386	Anton Rümmele von Wallmatt	1) Blasius Rümmele von Wallmatt 2) Dekan Frei'sche Stiftung in Säckingen	300 50	
=	390	Lorenz Kaufmehls Ehefrau, Kathar. Rümmele	Maria Philipp'sche Gantmasse	551	
8. März =	402	Fridolin Zettler	Johann Georg Suppinger	52	
21. März =	408	Donat Graß	Hilar Graß und seine Ehefrau, nun deren Erben ?	2800	
12. April =	420	Joh. Georg Suppinger	Johann Langendorf in Blauen, in Ehrsberg wohnhaft	600	

Nachtrag

aus den alten Vogteipfand- und Grundbüchern über diejenigen Einträge, welche bei der Renovation vom Jahr 1829 unberücksichtigt geblieben sind, oder worüber sich keine oder mangelhafte Pfandakten vorfinden, oder welche nicht gestrichen wurden.

(Hoher Reg.-Erlaß vom 23. Okt. 1862, Nr. 10256.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Band.			
1768	203	David Schmidt von Schürberg	Christian Wasmer von Schürberg	37	
1773	385	Michael Wuchner	Konrad und Matthäus Berger von Schwarzenbach	100	
=	403	Michael Schäuble	Wetzels Waisen in Pfaffenberg	109	
=	409	Michael Wuchner	Wasmers Waisen	90	
=	410	Michael Schäuble	Joh. Zimmermann von Todtmoos	300	
=	426	Anton Sprich	Donat Graß von Wiehren	377	
=	427	dto.	Rufen Waisen von Mambach	100	
=	428	dto.	Dietsches Waisen von Pfaffenberg	120	
=	429	Michael Schäuble	Christian Graß	166	
1774	479	Anton Sprich	Maiers Waisen	250	
=	533	dto.	Pfarrkirche von Zell	64	
=	534	Mathias Kaufmehl	Josef Kaufmehl	50	
		2. Band.			
1775	79	Hilar Philipp	Karles Waisen von Mambach	100	
1776	108	Anton Sprich	Philipps Waisen	100	
=	109	dto.	Maiers Waisen	80	
1777	141	Michael Schäuble	Xaver Schmidt für Wiezels Waisen von Pfaffenberg	50	
1780	239	Jakob Wietzel	Marx Asal von Stadel	53	
1781	254	Josef Maier	Joh. Faschian von Schwarzenbach	200	
1782	279	Hilar Philipp	Zettlers Waisen von Zell	110	
=	291	Anton Rümmele von Wallmatt	Thomas Waisen von Happach	150	
1783	312	Anton Sprich	Martin Langendorf von Häg	150	
=	323	Anton Rümmele von Wallmatt	Josef Gersbacher von Mambach	200	
1784	338	dto.	Naglerin ? von Raidbach	100	
=	355	Donat Wetzel	Fridolin Trötschler, alt, Vogt von Todtmoos	300	
1785	378	Franz Kaufmehl	Donat Wetzel von Mambach	80	
=	382	Hans Michael Wasmer von Wallmatt	Herr Kapferer ? von Freiburg	100	
=	=	Ignaz Rümmele	dto.	100	
=	384	dto.	Hans Michel Zimmermann von Weg	93	20
1801	389	Klaus Schmidt von Stadel	Meinrad Schlageter von Schönau	270	
1781	441	Donat Philipp	Anton Förderer, Schneidermeister von Freiburg	1500	
1787	456	Michael Wuchner	Frau Maria Katharina v. Kleini in Freiburg	600	
1790	517	Johann Schäuble	Joh. Sprich von Zell	64	27
1789	527	Meinrad Philipp	Tobias Wehrer von Schopfheim	200	
1801	536	Johannes Ruf	Andreas Geiger von Gersbach	200	
=	546	Hilar Philipp	dto.	300	
6. Febr. 1794	547	Joh. Köpfer von Stadel	Hans Jak. Greiner von Hausen	200	
5. März 1792	548	Joh. Gg. Steinebrunner von da	Hr. Burkhardt Wild von Basel	1000	
28. Febr. 1791	550	Peter Asal von da	Christian und Johann Wenger von Brüglezheim	400	
1791	551	Klaus Schmidt von da	Fritz Mahler in Gresgen	300	
=	552	Adam Schäuble	Xaver Schmidt von Pfaffenberg	100	
1792	553	Christian Graß	Pfarrer Vogts Wittwe, geb. Bullach, von Basel	600	
1790	=	Donat Wetzel	Anton Förderer von Freiburg	1000	
=	554	Wendelin Maier	Joh. Freienberg von St. Jakob	160	
—	555	Thoma Gersbacher	ungenannt	500	
1791	=	Hilar Philipp	Pfarrer Herbster von Steinen	200	
1790	=	Johann Schäuble	Joh. Brunner von Basel	1100	
1793	558	Meinrad Graß	Johann und Christian Wenger von Brüglezen	330	
1790	=	Josef Gersbacher	Margaretha Hagenbach von Basel	300	
=	559	Christian Philipp	Freiherr v. Siging'sche Vormundschaft ? von Freiburg	600	
1794	=	dto.	Tobias Flury Wwe. in Fahrnau	300	
1793	=	dto.	Thomas Waisen	83	20
1791	560	Johann Philipp	Joh. Freienberg von St. Jakob	200	
1792	567	Stephan Berger	Josef Maier	150	
1791	597	Donat Graß	Pfarrer Herbster von Tegernau ?	300	
1794	613	Christian Philipp	Jak. Wuchner von Altenstein	100	
=	614	Fridolin Maier	Tobias Webrer von Schopfheim	200	
=	616	Meinrad Bächle von Häg	Christian Graß	336	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Okt. 1800	617	Josef Maier	Fridolin Suppinger von Hof	160	
—	618	Johann Maier	dto.	200	
30. Sept. =	626	Ignaz Rümmeles Wwe. von Wallmatt	Johann Georg Schmidt von Schürberg	110	
5. Dez. =	627	Johann Maier	Andr. Geiger von Gersbach	143	
=	=	Joh. Maier, des Grafen	dto.	260	
26. Juni 1795	631	Wendel Rütter	Hr. Paravicini von Basel	400	
=	635	Anton Schmidt von Stadel	Dominikanerkloster in Freiburg	200	
—	637	Christian Maier	Johann und Christian Wenger von Brüglezheim	600	
—	645	Joh. Maier, der kleine	Joh. Bruschin von Gersbach	330	
1796	646	Thoma Gersbacher	Magdalena Bullach von Basel	400	
=	647	Wendelin Philipp	Johann Georg Deppelin von Klein-Hüningen	400	
1801	650	Frz. Anton Sprich	Andreas Schlageter von Zell	18	
1796	651	Hans Mich. Graß	Ignaz Glockner von Freiburg	400	
=	653	Mich. Maier	Frid. Lederer für Gersbachers Waisen von Adelsberg	200	
1801	=	Joh. Donat Graß	Johann Gg. Gersbacher für Mar. Schäuble	110	
1796	657	Nikol. Schmidt von Stadel	Thoma Graß von Käsern	58	
=	659	Meinrad Graß	Joh. Wenk von St. Jakob	300	
=	=	Josef Maier	dto.	200	
2. März =	669	Donat Gersbacher	Joh. Wenger in Brüglezheim	300	
27. März =	=	Donat Wetzel	dto.	400	
17. Okt. 1800	673	Josef Maier, der Brigitta	Christian Lais von Oberhebschingen	350	
=	674	dto.	Martin Lais von da	80	
21. Okt. =	=	Donat Wetzel	Johann Maier von Rohrberg	400	
1796	676	Fridolin Maier	Ignaz Glockner, Weißbeck, Kurator der Jungfer Sophie Hartmann in Freiburg	400	
=	677	Jakob Philipp	Johann Rahm, Müller in Schopfheim	300	
1801	679	Josef Maier, klein	Christian Lais von Oberhebschingen	550	
=	=	Josef Maier	Matthäus Wasmer Kinder von Happach	482	
1796	680	Johann Leulin	Karl Grether in Tegernau	200	
19. Jan. =	683	Hilar Philipp	Josef Hay, städtischer Rechnungs-Revisor in Freiburg	500	
—	685	Johann Schäuble, jg., und Johann Schäuble, oben	Johann Gg. Stolz, Gerbermeister von Freiburg	1200	
—	687	Wendel Schäuble	Joh. Freienberg von St. Jakob	400	
—	=	Josef Meier, klein	J. Gg. Schmidt von Schürberg	86	
12. April 1797	12	Blasius Steinebrunner von Stadel	Joh. Freienberg von Basel	400	
22. Juni 1796	690	Fridolin Wuchner	Christian Maier, Vogt von Gersbach	600	
—	691	Donat Graß	Nothburga Glattfelder von Gartenschwiel (Thiengen)	200	
17. Nov. =	692	Bernhard Philipp	Joh. Freienberg von St. Jakob	270	
9. Nov. =	693	Meinrad Graß	dto.	540	
12. Nov. =	694	Anton Schmidt von Stadel	Ignaz Glockner für Sophie Hartmann in Freiburg	300	
27. Febr. 1797	695	dto.	dto.	400	
18. April =	698	Christian Kiefer von Wallmatt	Joh. Freienberg in St. Jakob	400	
—	703	Michel Graß	dto.	200	
—	704	Josef Maier, Weber	Peter Kaufmann von St. Jakob	400	
5. Aug. =	712	Christian Maier	Josef Burger, Bäckermeister von Freiburg	500	
10. Mai 1798	719	Theresia Bergerin	Meinrad Sprich von Freigraben	250	
16. Sept. =	722	Andreas Schmidt	Eugen Gersbacher von Rohmatt	100	
—	723	Josef Schäublin	Christian Zimmermann von Todtmoos	300	
9. Nov. =	724	Christian Graß von Wallmatt	Andr. Geiger von Gersbach	340	
12. Dez. =	725	Josef Maier	Hr. Pfarrer Herbster von Steinen	300	
19. Mai 1800	728	Fridolin Wuchner von Riedichen	Franz Wuchner von Wallmatt	400	
13. Juni =	730	Thoma Gersbacher	Andreas Wallesser von Ittenschwand	364	
—	=	Klaus Schmidt von Stadel	Thoma Kaiser von Herrenschwand	175	
10. Okt. 1798	731	Wendel Maier	Wendel Maiers Kinder	—	
—	733	Meinrad Graßen Ehefrau, geborne Philipp	Andreas Geiger von Gersbach	210	
13. April 1796	737	Peter Asal von Stadel. Versicherung	Hr. Fuchs und Maier von Basel	1450	
—	=	Donat Graß	Jungfer Bullach von Basel	400	
1. Febr. 1799	741	Meinrad Graß	Lorenz Kiefer von Rohrberg	236	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
—	741	Michael und Hans Adam Schäublin	Christian Seeger von Pfaffenberg	100	
15. März 1799	744	Christian Graß von Wallmatt	Maria Maier von Altenstein	102	51
1. März =	=	Michael Graß	dto.	100	
28. Febr. 1800	745	Johann Schäuble	Agatha und Katharina Schäuble	110	
11. Okt. 1799	=	Wendelin Maier	Joh. Maier von Rohrberg	168	43
3. Febr. =	=	Michael Graß	Maria Schäublin, dessen Ehefrau	350	
23. Febr. 1801	=	Josef Maier, klein	Johann Gg. Fritz, Sonnenwirth von Atzenbach	100	
5. Sept. 1800	=	Thoma Gersbacher	Regina Gersbacher	500	
		3. Band.			
1800	3	Mich. Steinebrunner von Stadel	Anton Maier von Todtmoos-Weg	200	
1801	8	Michel Wuchner	Johann Spitz	377	
30. Juni 1802	34	Fridol. Philipp von Wühre	Fridolin Trötschler aus dem Mättle von Todtmoos	275	
31. Juli =	36	Mich. Steinebrunner von Stadel	Josef Zimmermann von Todtmoos	250	
—	41	Christian Schmidt	Joh. Schmidt, abwesend	125	21
—	43	J. Gg. Asal	Joh. Freienberg von St. Jakob	100	
7. Juni 1803	45	Mich. Steinebrunner von Stadel	Fridol. Huber von Todtmoos	200	
—	58	Frz. Anton Sprich	Wendel Schäuble	80	
—	67	Trudpert Schäuble	Andr. Geiger von Gersbach	345	
26. Jan. 1806	71	Frz. Josef Philipp	Joh. Wenger von St. Jakob	320	
20. Apr. =	74	Johann Zettler	Johann Georg Geiger von Gersbach	200	
29. April =	75	dto.	Joh. Freienberg von St. Jakob	300	
16. April =	76	Frz. Anton Schäuble	Joh. Wenger von St. Margareth	200	
17. Juli =	80	Mathias Wuchner	dto.	100	
20. Jan. 1808	94	Mich. Frank von Wallmatt	Frz. Anton Langendorf von Häg	170	
=	95	Mathias Rümmele	Andreas Geiger von Gersbach	60	
3. April 1809	116	Johann Philipp	dto.	200	
8. Mai =	123	Donat Graß von Wallmatt	Joh. Freienberg von St. Jakob	231	13
3. Nov. =	144	Jakob Fritz, Maurer	dto.	165	
—	145	Lorenz Kummerer	dto.	412	30
—	147	Donat Graß	Hr. Hagenbach in Basel	400	
21. Jan. 1810	155	Fridolin Maier	Johann Ulrich Bauer von Todtmoos	200	
13. März =	165	Joh. Gg. Dannenberger	Andr. Geiger von Gersbach	300	
15. Jan. 1805	252	Mich. Steinbrunner von Stadel	Andr. Graß von Holz	114	
19. Jan. =	256	Nikolaus Schmidt	Franz Dietsche von Zell	79	20
23. April =	258	Donat Gersbacher	dessen Sohn Donat Gersbacher	125	
30. Dez. =	297	Georg Dannenberger	Michel Böhler von Todtmoos	44	
15. März 1809	301	Joh. Gg. Dannenberger	dessen Ehefrau, geb. Schwald	500	
13. Juni =	311	Fridolin Maier, Wirth, Wittwe und Kinder	Andr. Geiger von Gersbach	408	
12. Sept. =	315	Fridolin Spitz von Stadel	Andr. Steinebrunner von Holz	83	20
10. März 1810	329	Mathias Rümmele	Math. Rümmeles Ehefrau, Maria Philipp	242	1
27. März =	=	Blasius Steinebrunner	Martin Köpfer von Stadel	21	20
4. April =	330	Joh. Gg. Steinebrunner	Blasius Steinebrunner von Stadel	550	
12. Juni 1801	351	Christian Kiefer von Wallmatt	Thoma Kummerer	83	20
3. Juli =	354	Donat Wetzel von Wiehren	Andr. Geiger von Gersbach	340	
17. Juli =	358	Hans Adam Gersbacher von Wallmatt	Fridol. Disch von Schönau	48	7
21. Sept. =	366	Joh. Adam Gersbacher	Fridolin Steniger oder Steiger von Schönau	28	21
2. Okt. =	367	Nikol. Schmidt von Stadel	Franz Dietsche von Zell	159	8
11. Dez. =	371	Donat Wetzel von Wiehren	Mich. Dietsche von Rheinfelden	611	6
10. Febr. 1802	380	Fridol. Wuchner von Wallmatt	Fridol. Ganzmann von Holz	100	
15. Jan. =	381	dto.	Andr. Geiger von Gersbach	121	
8. März =	=	Josef Maier, der Brigitten	Josef Thoma von Ruchenschwand	134	15
6. April =	382	Josef Stritt von Schürberg	Meinrad Gersbacher von Schürberg	104	
23. März =	383	Fridol. Schmidt von Stadel	Fried. Schleith, Vogt von Wiesleth	14	21
1802	=	Wendel Schäuble	Andr. Geiger von Gersbach	225	30
3. März =	385	Michael Wuchner	Joh. Jakob Philipp	51	4
—	398	Donat Graß	Franz Josef Dietsche von Rheinfelden	—	
31. Aug. =	405	Michael Wuchner	Johann Ruf	121	42
=	=	dto.	dto.	119	
18. Jan. 1803	=	dto.	Regina Wuchner	150	
24. Dez. =	406	dto.	dessen Ehefrau Maria Motsch	899	20
2. Mai =	414	Donat und Meinrad Schmidt	Jakob Philipp von Wiehren	119	44
8. Juli =	418	Peter Asal von Stadel	Hans Georg Schmidt, Müller von Utzenfeld	114	20
=	419	Bernhard Köpfer	dto.	110	
4. Okt. =	420	Hilar Philipps Wittwe	Joh. Zimmermann von Todtmoos	50	
17. Jan. 1804	421	Johann Ruf	Franz Wuchner von Hütten	440	
26. April 1803	425	dto.	Andreas Geiger von Gersbach	100	
23. April 1804	=	N. N.	Anna Kath. Schmidt von Stadel	400	
17. Juni 1803	426	Mich. Steinebrunner von Stadel	Joh. Steinebrunner von Silbersau	196	55
13. Juli 1804	430	Joh. Gg. Steinebrunner	Fridol. Ganzmann von Holz	160	
		Separat-Pfandbuch.			
23. Nov. 1813	2	Matthäus Rümmele	Donat Wetzel von Atzenbach	55	40
24. Nov. =	4	Donat Wetzel von Wiehren	Hr. Federer von Freiburg	1000	
=	6	Donat Rütter	Direktor Falkner von Basel	500	
=	7	Peter Asal von Stadel	Herr Vogts Wittwe, geb. Bullach, von Basel	600	
=	8	Blasius und Johann Ulrich Steinebrunner	Karl Grether von Gresgen	200	
—	9	Magdalena Rütter	Tobias Wehrer von Schopfheim	150	
1813	=	Fridol. Philipp von Wühre	Christian Wenger von Brüglezheim	112	30
=	10	Donat Gersbach	Johann Freienberg von St. Margareth	309	22
=	12	Anton Schmidt von Stadel	Dominikanerkloster in Freiburg	200	
=	13	Bernhard Philipp	Joh. Gerig von Holen	275	
=	14	Ludwig Heizmann und Donat Graß von Wallmatt	Christian Wenger von Brüglezheim	800	
=	15	Blasius Steinebrunner	Joh. Freienberg von St. Jakob	412	30
25. Nov. =	18	Trudpert Schäuble	dto.	206	15
=	19	Meinrad Kaufmehl	Christian Zimmermann von Hintertodtmoos	300	
=	20	Thoma Gersbach	Regina Gersbach	650	
=	21	Nikol. Schmidt von Stadel	Thoma Kaiser von Herrenschwand	175	
=	22	Mich. Steinebrunner von da	Josef Zimmermann von Todtmoos	250	
=	23	Hilar Philipps Wwe.	Joh. Zimmermann von da	60	
=	24	Nikol. Schmidt von Stadel	Franz Dietsche von Zell	86	54
=	=	Bernh. Philipp	Andr. Geiger von Gersbach	72	30
=	25	Fridol. Maier, Martins	dto.	172	30
=	=	Frz. Jos. Philipp, Lehrer	Joh. Wenger von St. Margareth	133	54
=	27	Joachim Zettler	Johann Georg Geiger von Gersbach	200	
=	28	dto.	Joh. Freienberg von St. Jakob	300	
=	29	Frz. Ant. Schäuble	Joh. Wenger von St. Margareth	200	
=	30	Ignaz Graß	Jak. Philipp von Wiehre	167	57
1813	31	Mathias Rümmele	Andr. Geiger von Gersbach	60	
=	36	Josef Philipp, Hilaris	dto.	200	
=	37	Joh. Philipp von Wallmatt	Joh. Freienberg von St. Jakob	231	15
=	38	Fridolin Maiers Wwe. und Kinder	Andr. Geiger von Gersbach	408	
28. Nov. =	41	Johann Georg Steinebrunner von Stadel	Blasius Steinebrunner von Holz	550	
=	43	Jakob Fritz	Joh. Freienberg von St. Jakob	165	
=	44	Lorenz Kummerer	dto.	412	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Nov. 1813	45	Fridolin Maier	Johann Ulrich Bauer von Todtmoos	200	
=	47	Joh. Gg. Dannenberger	Andr. Geiger von Gersbach	300	
=	48	Joh. Maier, Waidgesell	dto.	340	
29. Nov. =	53	Cäcilia und Katharina Kaufmehl	Johann Georg Geiger von Gersbach	50	
=	59	Mich. Maier, des Jörgen	Andreas Strütt	100	
=	60	Joh. Schmidt von Altenstein	Jak. Schmidt von Stadel	975	
=	64	Johann Philipp	Maria Philipp Wwe. von Zell	600	
=	65	Johann Philipp und Josef Graß von Stadel	Fridol. Huber von Todtmoos	100	
=	=	dto.	Josef Zimmermann von Todtmoos	100	
=	=	dto.	Andr. Motsch von Mambach	30	
=	=	dto.	Lorenz Schmidt von Raidbach	230	
26. Mai 1815	66	Johann Graß	Joh. Mühl von Geschwend	948	45
=	69	Christian Maier von Wühren	Josef Kaiser von Herrenschwand	35	
7. Aug. 1813	70	Josef Philipp Hilaris	Johann Georg Schmidt von Gersbach	44	
8. Aug. 1816	71	Joh. Köpfer von Stadel	Josef Zettler von Stadel	24	18
27. Dez. =	73	Franz Anton Schäuble	Regina Gersbach	82	48
=	74	Thoma Gersbach	Martin Gersbacher, Müller von Kastel	141	36
16. März 1817	75	Frz. Josef Philipp	Andreas Strütt	86	23
18. April =	76	Frz. Anton Schäuble	Blasius Kunzelmann von Künaberg	125	
19. April =	77	dto.	Christian Maier, ledig	40	
20. April =	78	Johann und Josef Graß	Trudpert Schäuble	175	
=	79	Matthäus Rümmeles Ehefrau	Gemeindsrechner Maier. Gesetzlich	55 —	
10. Mai =	80	Joh. Graß, Schuster	Christian Schmidt	83	
30. Mai =	82	Mich. Maier, des Jörgen	Johann Rütter	65	
30. Juli =	84	Joh. Gg. Dannenberger	dessen Ehefrau Katharina Schwald	500	
?	?	?	Wallpurga Bernauer	100	
15. Juli =	85	Katharina Schmidt von Stadel	Magdalena und Kreszentia Schmidt von Stadel	13 113	
=	86	Joh. Gg. Köpfer	Josef Zettler von Stadel	50	
9. Febr. 1818	88	Josef Maier, klein, von Wühren	Fridolin Suppinger von Hof	150	
=	90	Bernh. Langendorf	dto.	225	
=	91	Joh. Maier, Waidgesell	dto.	455	
=	92	Mich. Maier, des Jörgen	dto.	331	15
26. Febr. =	94	Joh. Gg. Dannenberger	Joh. Freienberg von St. Jakob	150	
14. April =	100	Kathar. Langendorf	Josef Ebner von Binzgen	200	
18. April =	101	Anton Philipp	Regina Vomstein	60	
22. April =	103	Meinrad Schmidt	Jak. Philipp von Wiehren	22	40
18. Mai =	104	Konrad Kummerer von Wiehre	Joh. Maier, ledig	230	
10. Aug. =	=	Moriz Schmidt von Stadel	Sophia Hartmann von Freiburg	235	
18. Jan. 1819	106	Joh. Köpfer von da	Thomas Köpfer von Stadel	390	30¾
23. Jan. =	107	Mich. Böhlers Wwe. von da	Klara Falker von Häg	27	
—	109	Hans Adam Gersbacher	Wendelin Rudiger für Franz Josef Rudigers Kinder	150	
28. Jan. 1819	110	dto.	Joh. Graß, jung	200	
20. Febr. =	111	Mich. Böhlers Wwe. von Stadel	Josef Kaiser von Herrenschwand	60	
6. Aug. =	112	Blasius Steinebrunner von da	Studienfond von Freiburg	500	
21. Aug. =	116	Martin Köpfer von da	Joh. Gg. Kiefer von Stutz	50	
24. Aug. =	117	dto.	Albertus Heizmann von Herrenschwand	240	
9. April 1820	118	Johann Köpfer	dto.	105	30
6. Mai =	119	Joh. Gg. Steinebrunner und Hilar Lederer von Stadel	Blasius Steinebrunner von Holz	638	12
5. Okt. =	125	Mich. Maier von Wallmatt	Frau Obervogt Kreszentia Schindler, geb. Kunkel, von Freiburg	1000	
31. Okt. =	126	Ludwig Heizmann und Wendelin Graß	Christian Wenger von Brüglezheim	1155 1210	
=	127	Joh. Graß, Schuster	Jakob Müller von da	359	25
=	128	Joh. Ulrich Asal von Stadel	Sam. Christian Falkner von Basel	587	6
=	129	dto.	Stadtrechner Hübscher von da	91 711	24 16
=	130	Josef Maier, Schuster	Joh. Freienberg von St. Jakob	100	
9. April =	131	Joh. Philipp Hilaris	Joh. Zimmermann von Todtmoos	80	
14. April =	132	Wendelin Philipp	Johann Georg Depple von Kleinbüningen	400	
=	134	Mich. Wuchner von Wallmatt	Rath Bahnwarts Kinder in Freiburg	500	
2. Jan. 1821	137	Christian Schäuble	Wittwe Lederer von Freiburg	1000	
=	138	dto.	Josef Ebner von Binzgen	250	
4. Aug. =	141	Donat Gersbacher	Andr. Thoma von Happach	60	
2. Febr. 1822	=	Adam Gersbacher	Trudpert Schäuble	—	
4. März =	145	Michael Maier	Lorenz und Klara Kiefer von Rohrberg	334	40
6. April =	147	Frz. Josef Schäuble von Stadel	Theresia Schmidt von Altenstein	104	
11. Jan. 1823	155	Schullehrer Philipp	Anton Wasmer	60	
31. Mai 1825	—	dto.	dto.	92	
29. Jan. 1823	156	Joh. Gg. Köpfer von Stadel	Franz Anton Kiefer oder Kaiser von Herrenschwand	109	
3. März =	157	Mich. Philipp von Schürberg	Anton Berger von Schürberg	200	
27. Sept. =	159	Michael Maier	Cölestin Böhler, ledig, von Hof	414	
19. Mai 1824	161	Michael Graß	Meinrad Kaufmehl	192	27
19. Aug. =	165	Joh. Zettler, ledig	Johann Georg Zimmermann von Strik	100	
21. Febr. 1825	166	Johann Ulrich und Franz Anton Asal von Stadel	Hr. Direktor Falkner von Basel	587	6
14. März =	167	Josef Maier, Altvogt	v. Hyrth'sche Kinder in Säckingen	400	
24. Mai =	169	Lehrer Philipp	Franz Wetzel von Mambach	100	
18. Juni =	170	dto.	Josef Wasmer	92	
11 Juni =	172	Michael Philipp	Alois Schmidt, Pfleger für Johann Ritter	400	
12. Juni =	165	Joh. Maiers Kreditoren	Joh. Georg Suppinger	1200	
24. Okt. =	166	Frz. Anton Schäuble	N. Schlageter von Schönau	18	
1. Dez. =	168	Johann Rütter	Fabrikmeister Philipp von Zell	400	
=	169	Joh. Spitz von Schürberg	dto.	505	
=	=	Thomas Gersbacher	dto.	140	
=	170	Joh. Gg. Dannenberger	dto.	75	
=	171	Joh. Gg. Suppinger	dto.	300	
=	172	Frz. Anton Zettler	dto.	55	
=	173	Anton Wasmer	Altvogt Philipp von Zell	145	
=	174	Thoma Maier	dto.	40	
=	175	Donat Graß	dto.	55	
=	176	Regina Maier	dto.	82	
=	177	Lorenz Kummerer	dto.	95	
=	179	Altvogt Josef Maier	dto.	50	
=	180	Johann Philipp	dto.	311	
=	181	Regina Maier	dto.	111	
=	182	Mich. Franz von Wallmatt	dto.	100	
=	183	Thoma Gersbacher	dto.	30	
=	184	Maria Schäuble	dto.	80	
=	185	Joh. und Magdalena Rütter	dto.	201	
=	186	Michael Graß	dto.	80	
=	187	Johann Graß, jg.	dto.	80	
=	188	Johann Berger	dto.	285	
=	189	Johann Kaufmehl	dto.	55	
=	=	Johann Graß	dto.	91	
=	190	Frz. Anton Strütt	dto.	101	
28. Nov. =	191	Andreas Philipp	Joh. Leutner von Mambach	301	
19. Dez. =	192	Johann Philipp	Bapt. Thoma von Rohmatt	100	
8. Febr. 1826	193	Anton Fritz, ledig	Fridol. Widmann von Zell	200	
=	194	Johann Rümmele	Frz. Josef Rudigers Kinder	116	4
				125	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.